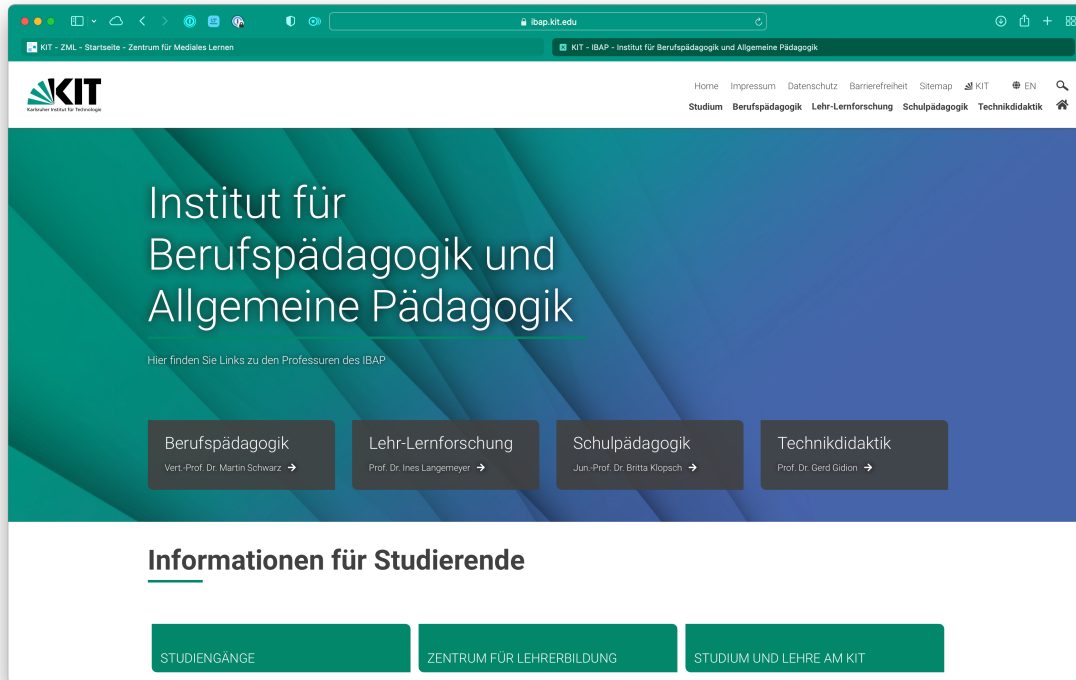


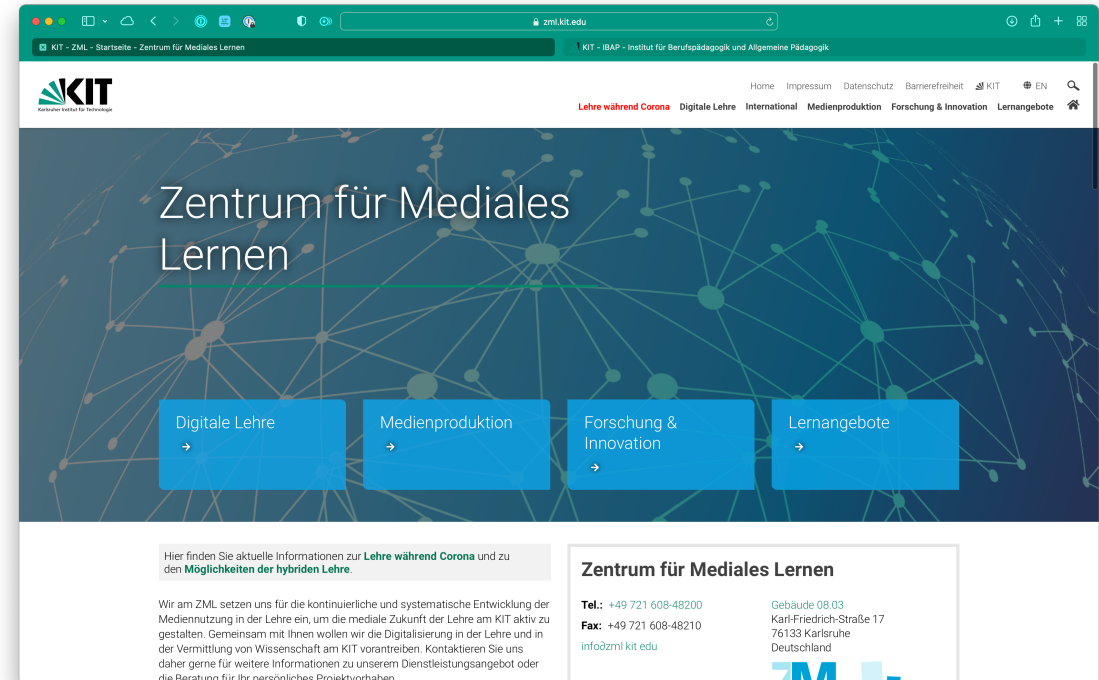
Mit digitalen Notizen zur eigenen Wissensdatenbank



Wer ich bin (dienstlich)

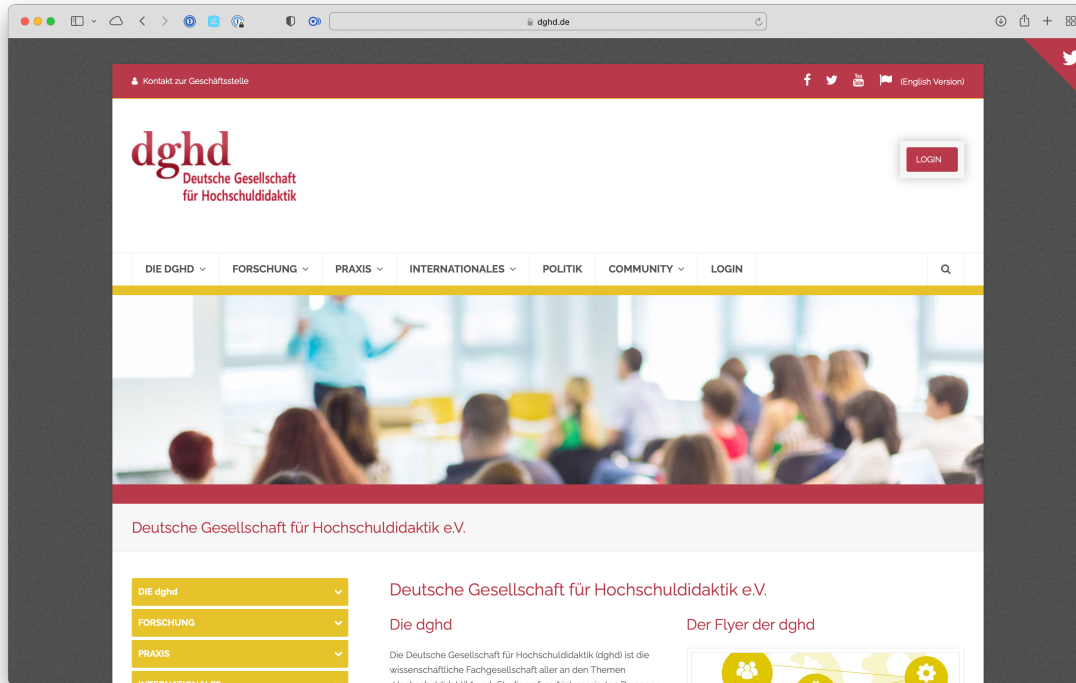


Lehre
Medienkompetenz,
Lehrer:innenbildung



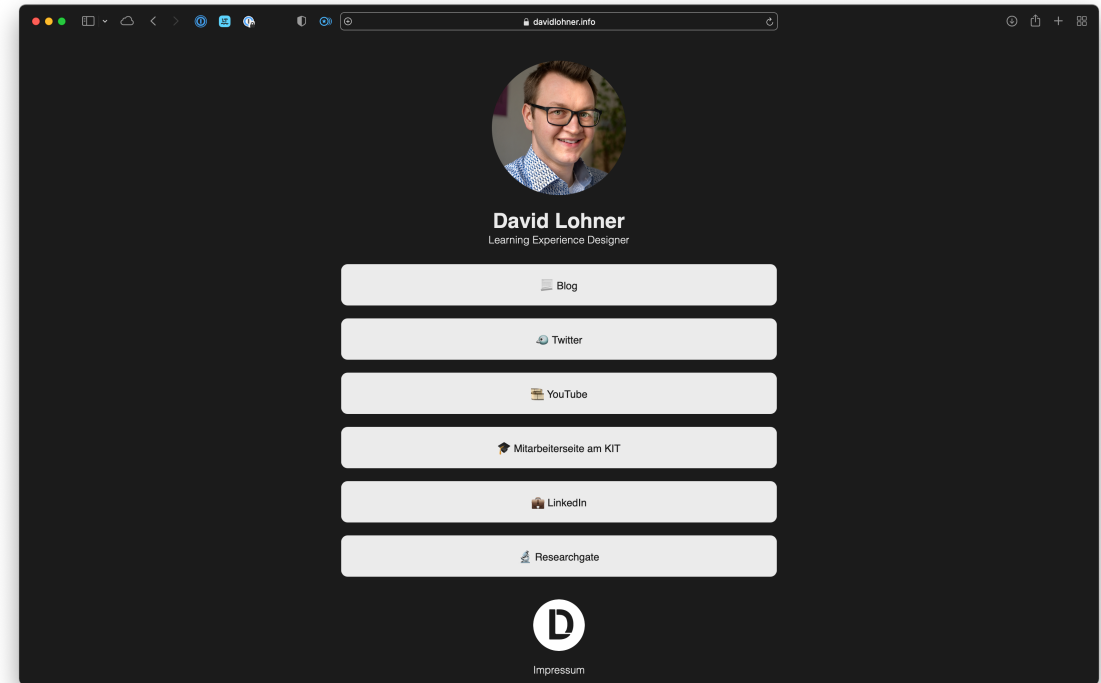
Medienproduktion
Videos, Lernmodule, MOOCs

Wer ich bin (semi-privat)



dghd

Vorstandsmitglied, Forschung,
Nachwuchsförderung

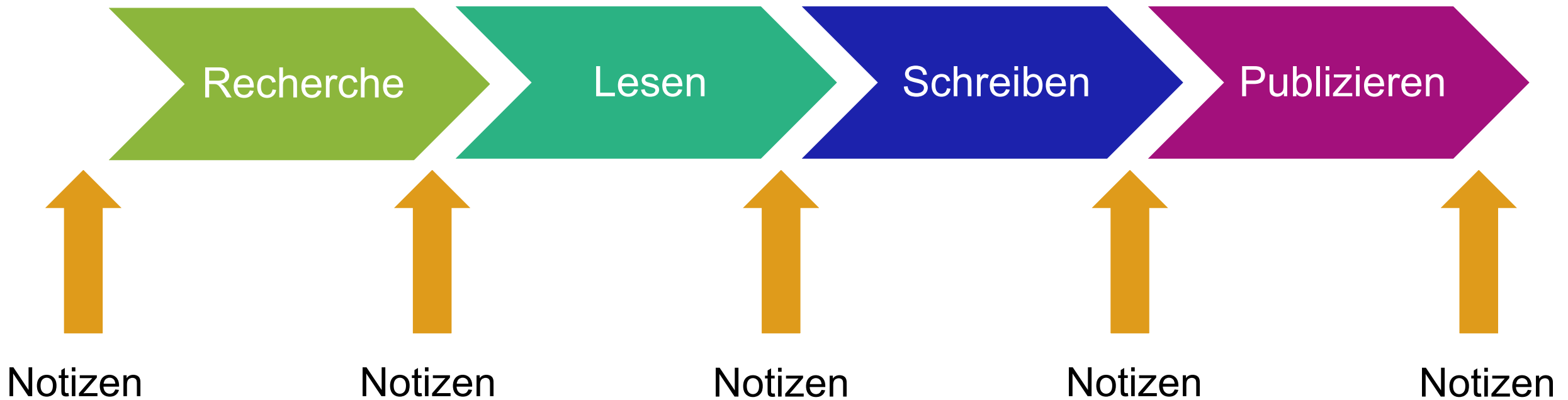


davidlohner.info

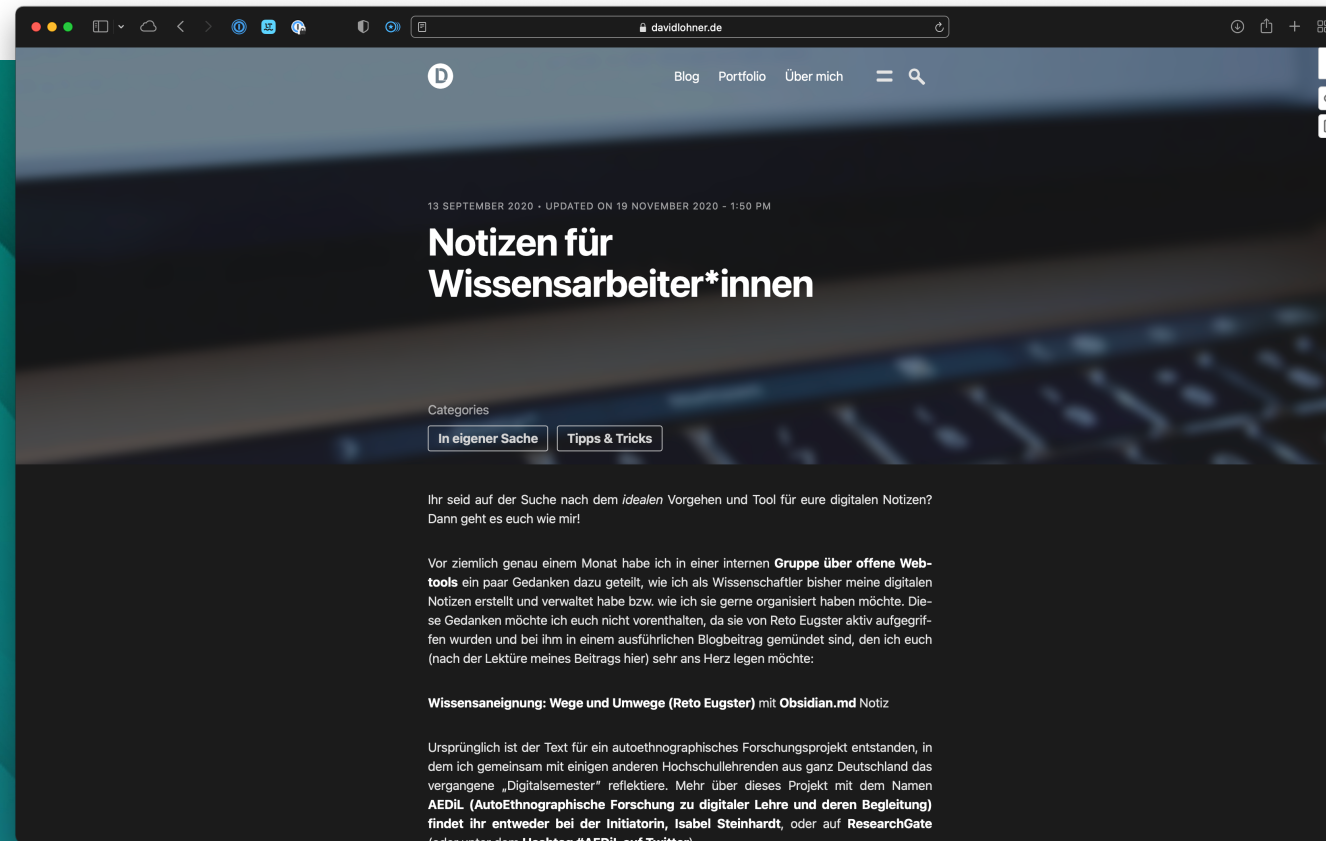
Blog, Twitter, YouTube etc...

Warum mit Notizen auseinandersetzen?

- Ziel meiner Arbeit (aktuell): Promotion
- Tätigkeit:



Notizen sind die *eigentliche* Wissensarbeit.



Handschrift vs. Computerschrift?

- Studien untersuchen Schreibverhalten auf Lernerfolg
 - Mueller & Oppenheimer (2014) kommen zum Schluss, Handschrift sei besser.
 - **Studie weist methodische Mängel auf**
- Folgestudien können keinen signifikanten Effekt nachweisen
 - Urry et al. (2021)
 - Aufenanger & Bastian (2020)



Mueller, P.A., Oppenheimer, D.M., 2014. The Pen Is Mightier Than the Keyboard: Advantages of Longhand Over Laptop Note Taking. *Psychol Sci* 25, 1159–1168.
<https://doi.org/10.1177/0956797614524581>

Aufenanger, S., Bastian, J., 2020. Handschriftliche versus digitale Mitschriften in akademischen Vorlesungen. <https://doi.org/10.3217/ZFHE-15-01/06>

Urry et al., 2021. Don't Ditch the Laptop Just Yet: A Direct Replication of Mueller and Oppenheimer's (2014) Study 1 Plus Mini Meta-Analyses Across Similar Studies. *Psychol Sci* 32, 326–339. <https://doi.org/10.1177/0956797620965541>

Eigenschaften von Notizen

Digital / Computerschrift

- Werkzeug: digitales Endgerät
- QuickNotes / neue Datei erstellen
- Struktur *zunächst* linear
- (große Mengen) Durchsuchbar
- Auch im Nachhinein editierbar
- Multimedial erweiterbar

Analog / Handschrift

- Werkzeug: Stift + Papier
- Schnell verfasst
- Struktur „on the go“
- Linear (Notizbuch)
- Begrenzt (Platz auf Papier)

Arten von Notizen (nach Ahrens 2017)

- Vorbild: **Zettelkasten** (Niklas Luhmann):
- **Flüchtige Notizen**
 - Entstehen ständig (Schmierzettel, Post-Its, Annotationen/Highlights)
 - unsortiert, zusammenhangslos, mit Verfallsdatum
- **Dauerhafte Notizen**
 - An „Zukunfts-Ich“ adressiert, persistent
 - Mit Verweisen auf weitere Quellen oder (persistente) Notizen
- **Projektbezogene Notizen**
 - Einem spezifischen Kontext zugehörig (Projekt)
 - Nur für diesen Kontext relevant

Reflexionsphase (10-15 min)

- 10 Breakout-Räume mit 10 Etherpads (gemeinsames Textdokument)
 - Links im Chat
 - Je Break-Out-Raum 1 Pad (gleiche Nummer)

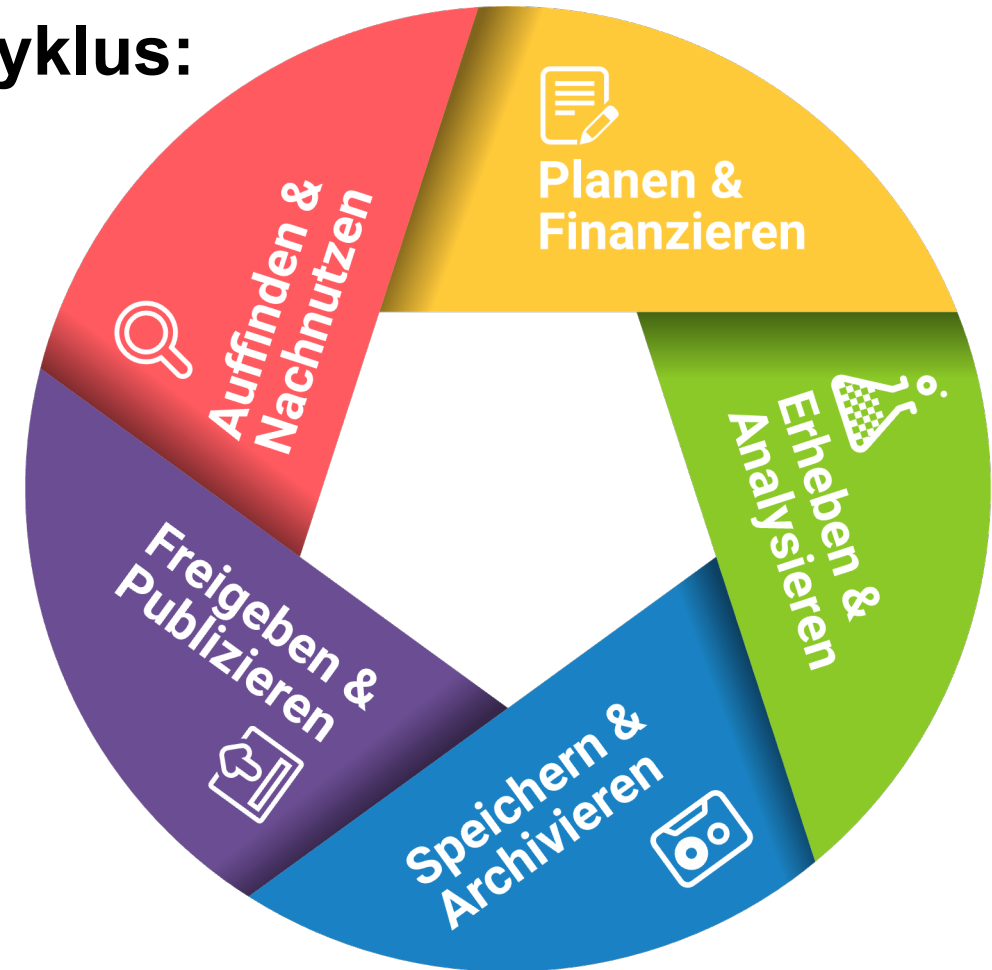
- Reflexionsfragen (im Pad dazu notieren)
 1. Wie notiere ich bisher – digital oder nicht-digital?
 2. Mit welchen Werkzeugen (Stift, Post-Its, Apps etc.)?
 3. Womit stoße ich in meinem aktuellen System an Grenzen?
 4. Was funktioniert in meinem System sehr gut?

Forschungsdaten-

-management:

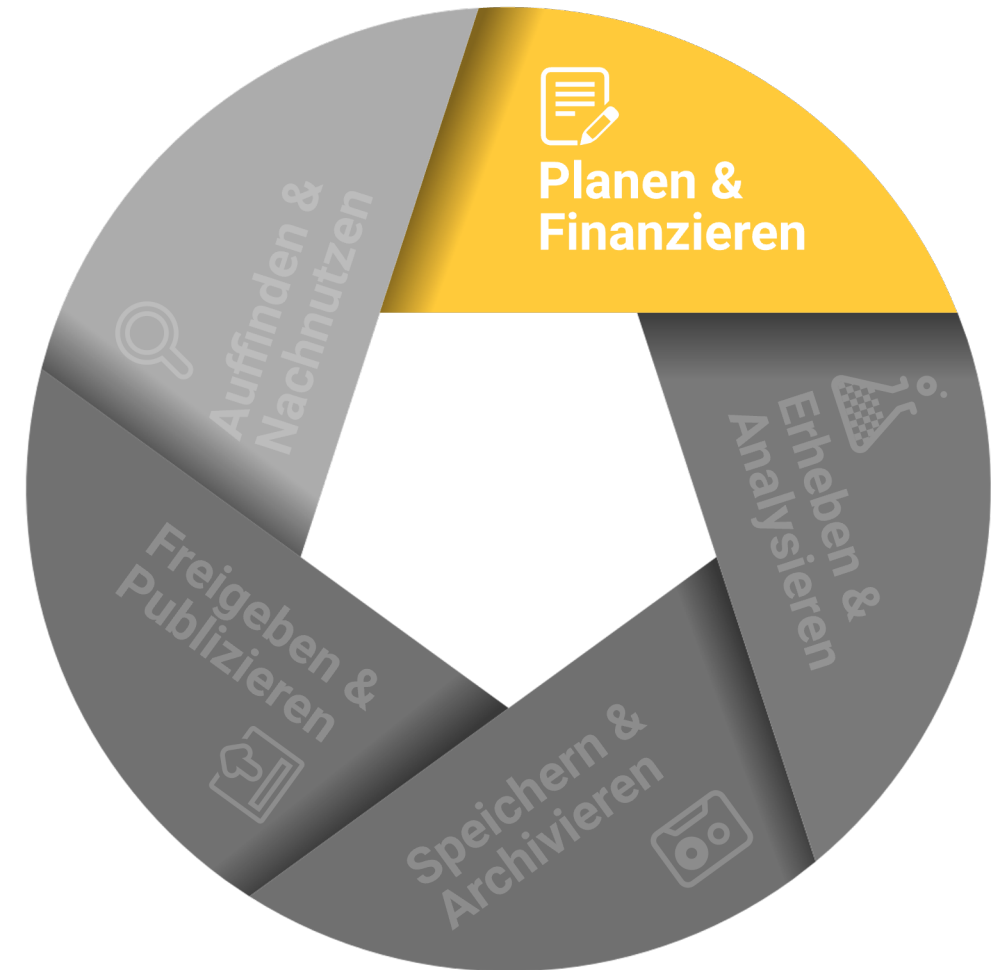
- Forschungsdaten sollen nachnutzbar sein
- OpenAccess, OpenData, OpenX...
- Professioneller Umgang mit Forschungsdaten über gesamte Projektlaufzeit

-zyklus:



Phase 1: Notizen planen

- Struktur des Notizsystems planen
 - Soll mitwachsen können (nicht zu starr)
- Auswahl des digitalen Tools
 - Was will ich notieren? (Bilder, Code, Text?)
 - Open Source?
 - Integration in Systeme?



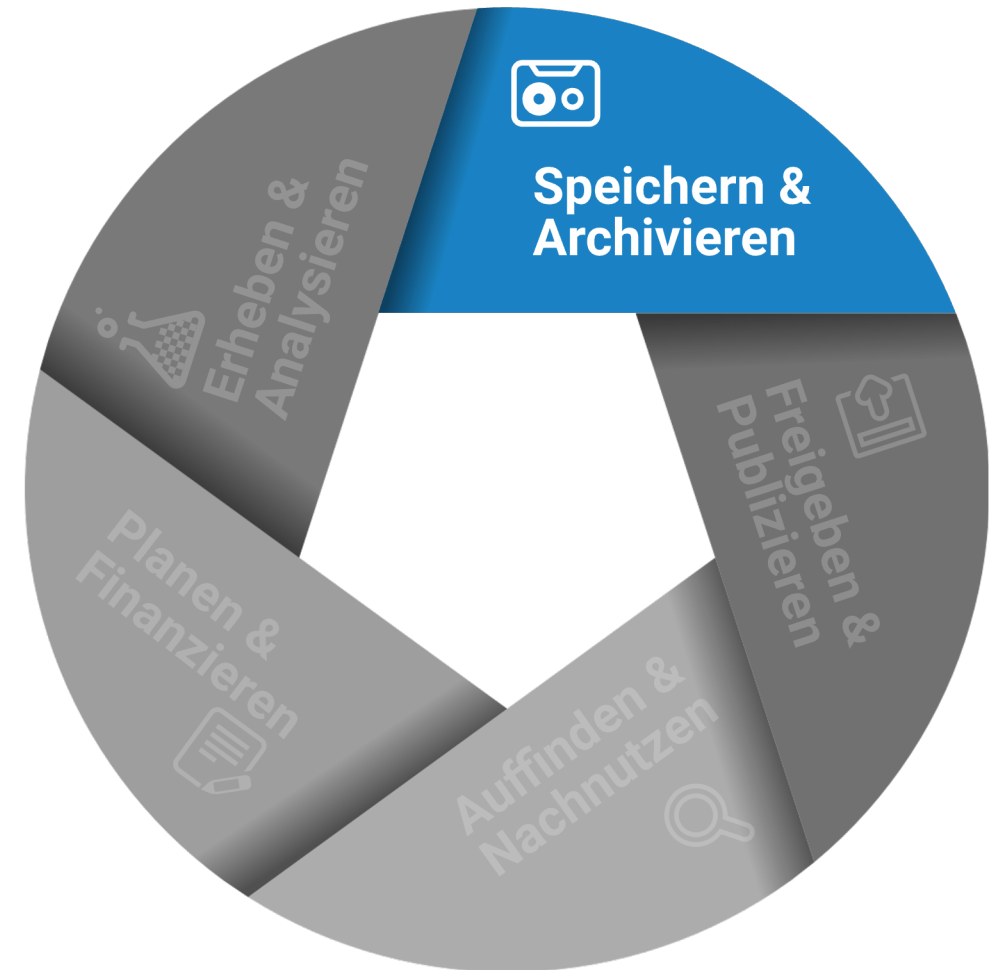
Phase 2: Notizen (v)erfassen

- Notieren im erdachten System
 - Oder außerhalb, dann überführen
- Aus flüchtigen Notizen dauerhafte Notizen machen
- Disziplin!
- Disziplin...



Phase 3: Notizen Speichern & verwalten

- Repository wählen
- Cloud vs. Lokaler Speicher
- Versionierung?
- Eigenes Regelwerk auferlegen
 - Dateinomenklatur?
 - Tags / Schlagwörter?
 - Ordnerstruktur?



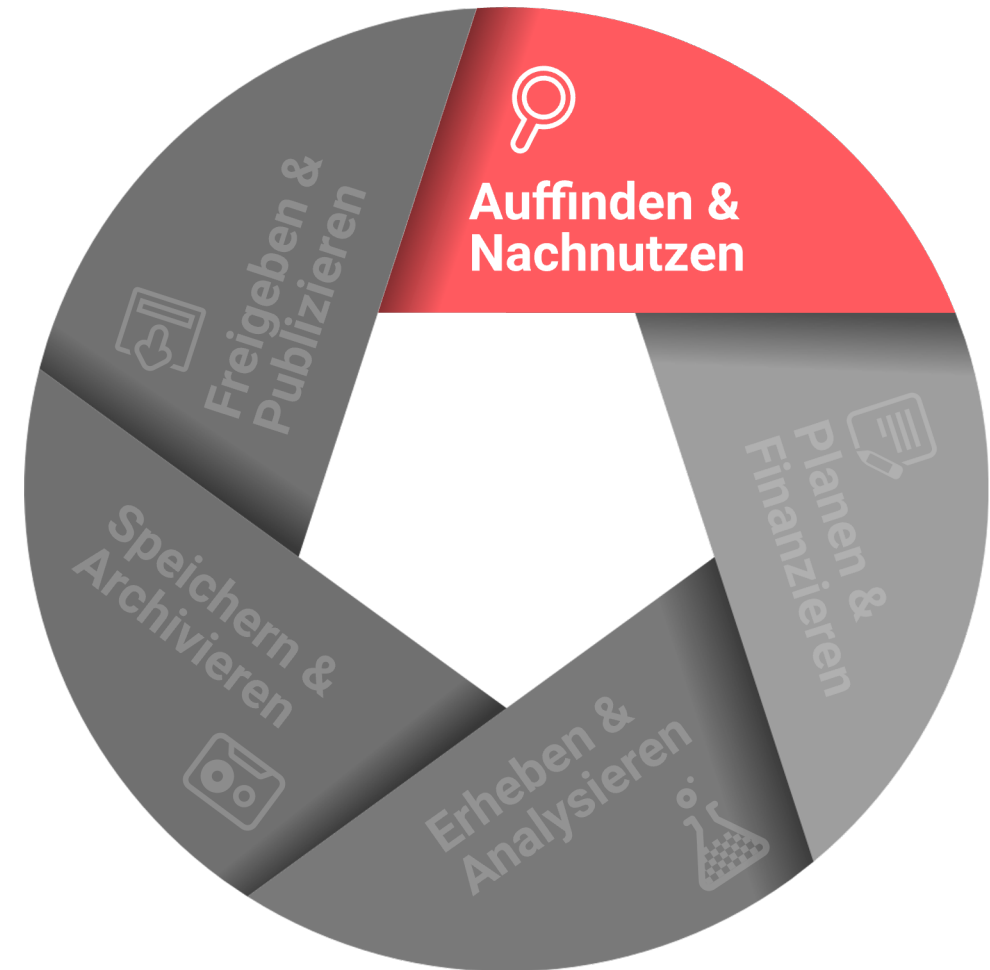
Phase 4: Notizen teilen (?)

- Auswahl treffen, falls Teile der Notizen veröffentlicht werden sollen
- Bsp.:
 - Beats Biblionetz
 - DokuWikis von Vereinen o.ä.
 - Wissensspeicher in Organisationen



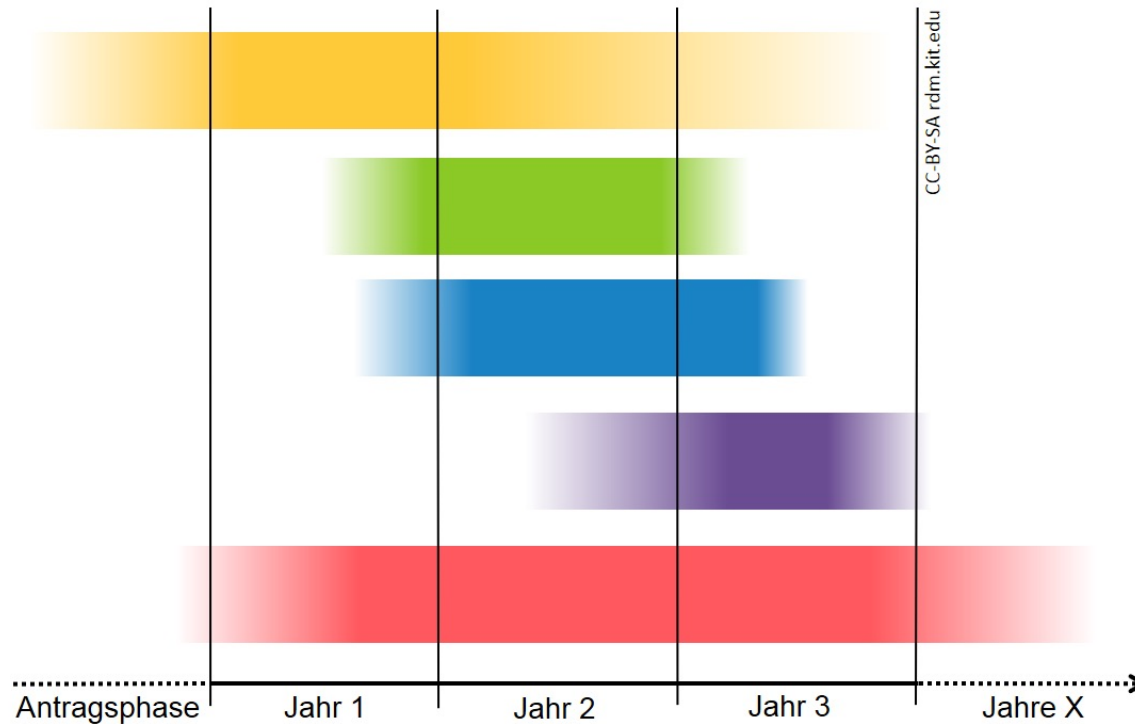
Phase 5: Notizen weiter nutzen

- Notizen ablegen und nutzbar machen
- Nachvollziehbare Formulierungen („Zukunfts-Ich“)
- Tags/Schlagworte für Suchanfragen
- Verlinkungen unter den Notizen (Zettelkasten)

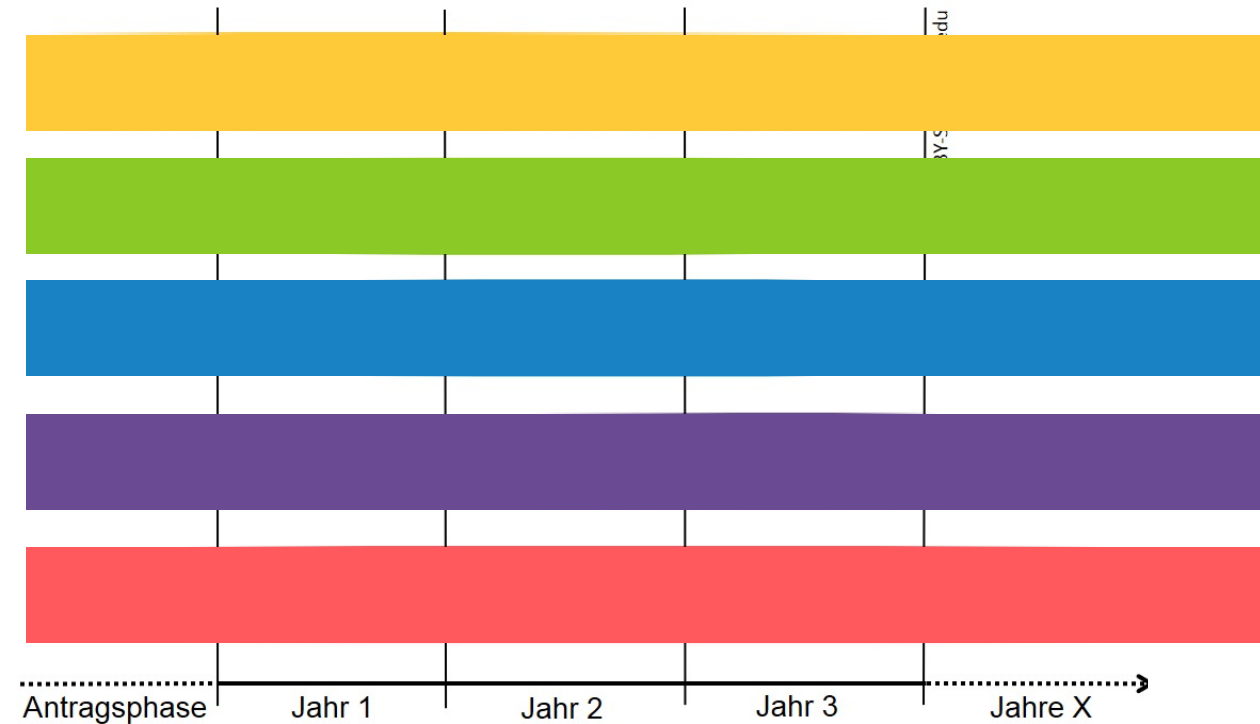


FDM-Prozess

Für Projekt



Für Notizsystem



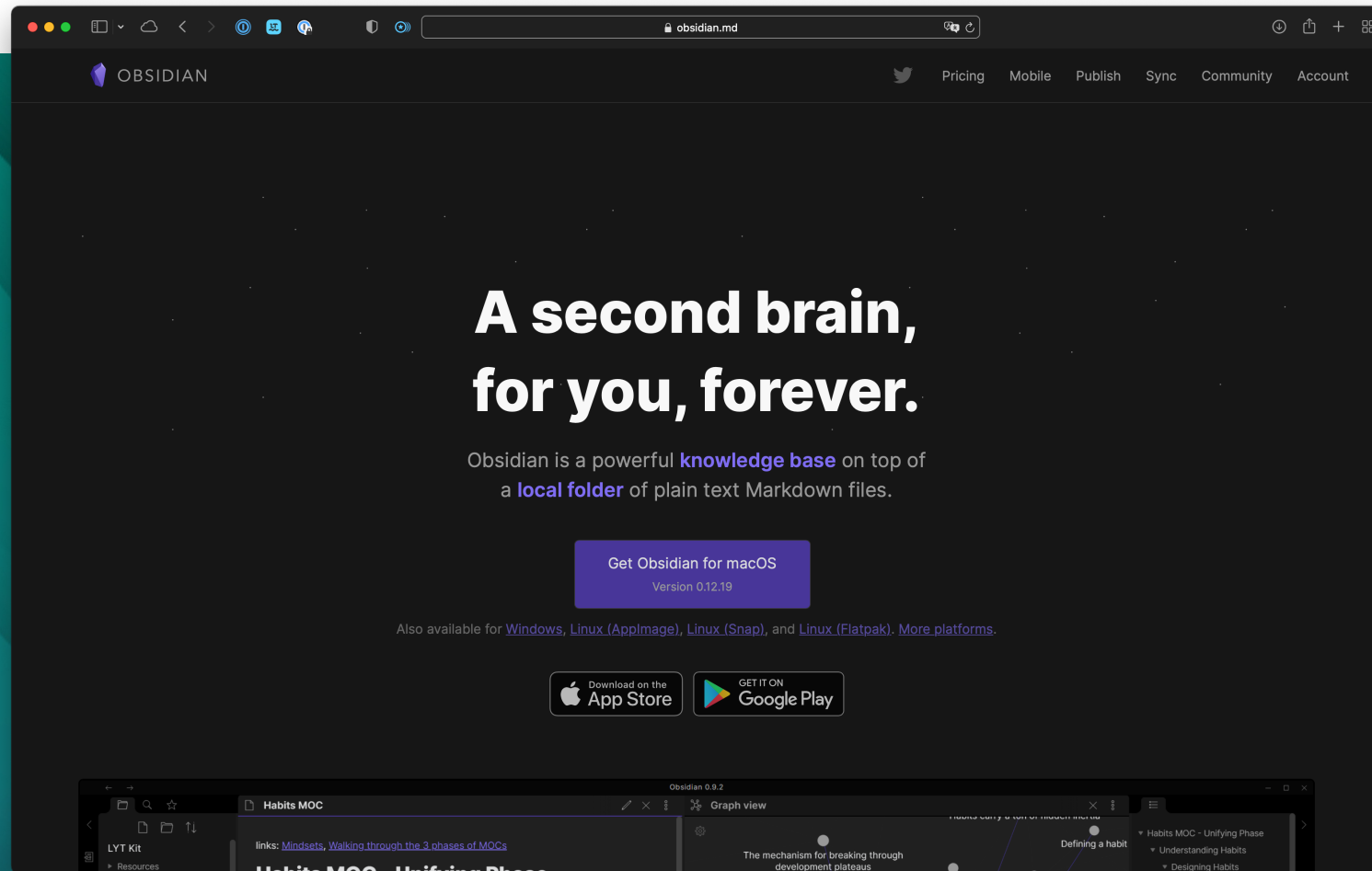
Zukunftssichere Notizen

- KISS-Prinzip („Keep it simple, stupid!“)
- In Anlehnung an Open-Movement: Reiner Text (.txt)
- Einfachstes Format, für Notizen ideal geeignet

Markdown (.md)

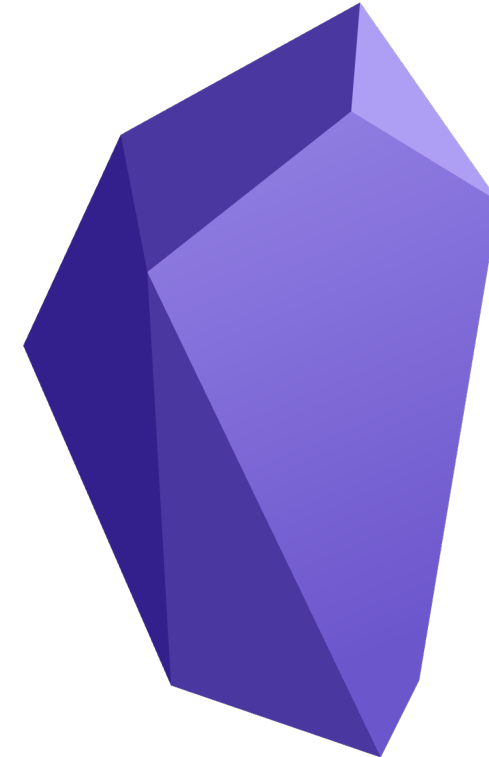
- Auszeichnungssprache
- Ursprung: Bloggen / Schreiben für's Netz
- Text kann durch Sonderzeichen strukturiert werden

Demo: Obsidian



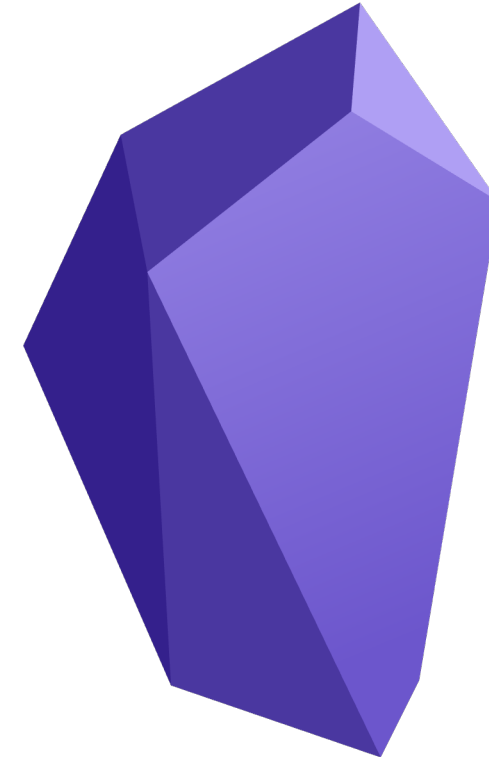
Warum Obsidian?

- Markdown-Editoren wie Sand am Meer
 - Ähnliche Lösungen: Evernote, Craft.do, Notion.so, Logseq.com, RoamResearch, GoogleKeep, Apple Notes, uvm...
- Drei Prinzipien des Entwicklerpaars:
 - Local-first and plain text;
 - Link as first-class citizen;
 - Make it super extensible.



Weitere Infos über Obsidian

- Obsidian official Community:
<https://obsidian.md/community>
 - Forum
 - Discord-Server
- YouTube-Kanal „[Linking Your Thinking](#)“
- Blog, auf dem Plugins und Community „beobachtet“ wird:
<https://www.obsidianroundup.org>



Zusammengefasst

- Notizen sind das A und O der Wissensarbeit.
- Notizen wird bislang zu wenig explizite Beachtung geschenkt.
- Notizen können als Forschungsdaten angesehen werden.
- Notizen können nachhaltig nutzbar gemacht werden.
- Ein nachhaltig nutzbares Notizsystem ist mit einfachen Mitteln umzusetzen.
- Notizsysteme sind hochgradig individuell.

**Ich kann euch nur die Tür zeigen,
durchgehen müsst ihr alleine.**

